

„Wo es kein Gespräch mehr gibt, beginnt Gewalt“.

Sokrates

Liebe Blindlesenden!

Diese wertorientierte Haltung habe ich mir von Sokrates und aus dem sehr ansprechenden Buch „**Vom guten Umgang mit Differenzen (Mediatives Denken)**“ von **Dr. Noa Zanolli** (vgl. Seite 41) geliehen habe, sprechen mir – als alternativer Weg - aus dem Herzen. Ich habe das Buch im Februar 2021 mit Begeisterung gelesen.

Dieses Buch eignet sich als kleiner Begleiter für jedermann, der im Umgang mit Differenzen einen anderen Weg einschlagen möchte, als den des Streits. Es zeigt uns, wie wir gegenseitiges Verstehen lernen können und wie ein Kaleidoskop von Möglichkeiten entsteht, wenn man persönlichen Bedürfnissen, Ängsten und Anliegen (den eigenen und denen Dritter) auf den Grund geht.

Ein liebevoll gestaltetes Buch für interessierte Leser:Innen jeden Alters. Die jeweiligen Ausführungen sind sehr fundiert und prägnant, aber jeweils auf ihre Art bewegend. Auch die undatierten Zeichnungen von Esther Fischer-Homberger (1940-2019) sind etwas ganz Besonderes.

Dieses Buch ist für mich eine Haltung zum mediativen Denken! Sowohl inhaltlich als auch äußerlich ein Kunstwerk!

Seit dem 18. Januar 2021 habe ich meine eigene Homepage für meine sehr geringfügige Nebentätigkeit, die meiner Persönlichkeit entspricht und die meine Kompetenzen und Angebote optimal zusammenfasst. Unter <https://www.wortgewand-mediation-und-recht.de/> dürfen Sie gerne mal schauen.

Daneben habe ich am 16. März 2021 meine Supervision als Mediatorin mit einem Co-Mediationsfall aus der Arbeitswelt erfolgreich absolviert und warte derzeit auf mein Zertifikat als Mediatorin.

Ich freue mich auf Euer/Ihr gelegentliches Feedback.

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Hesse-Haake

Monika Hesse-Haake

Krefeld, 19. März 2021

Lesetipp 2_2021